

Was mag es sein?

Was mag es sein,  
es in mir spüre?  
Tränen fließen vor Ergriffenheit,  
in der Enge war gefangen,  
jetzt von ihr befreit.

Ein Zittern ganz den Körper erfasst,  
die Seele beginnt zu jubilieren.

Nun abgefallen alle Last,  
die Herzlichkeit mein Kleid.

Das Licht der Liebe  
meine Seele umwebt,  
meine tiefe Sehnsucht sie ist.

Die Liebe, sie in mir lebt,  
sie die Zierde werden soll,  
mein Leben mit Sinn erfüllen.

Mag sie die Kraft werden,  
mich leiten auf meinem Lebensweg,  
mit ihr, der Dunkelheit hier auf Erden,  
einen Lichtschimmer zu verleihen.

Mein tiefer Seelentraum,  
viele dieses Licht verspüren,  
es in ihre Seele eingeladen ist.

Wärme und Herzlichkeit gedeihen,  
Vergebung und Vergeben erfahren,  
so die Liebe,  
welche vielleicht verloren war,  
wieder zu leben sind bereit!

© J.M.Schönfeld 27.07.2003